

nähme der Macht durch die Arbeiterklasse und die anderen werktätigen Schichten. Die konterrevolutionären sozialdemokratischen Führer hatten die Macht des deutschen Imperialismus und Militarismus vor dem Ansturm der Volksmassen gerettet.

Der Verlauf der Revolution zeigte, daß aller Heroismus der Vorhut der Arbeiterklasse und der revolutionären Arbeiter und Soldaten die revolutionäre Partei nicht ersetzen konnte. Die Erfahrungen der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und der revolutionären Massenkämpfe in Deutschland führten den Spartakusbund zu der Erkenntnis, daß die endgültige Trennung von der USPD und die Schaffung einer revolutionären marxistischen Kampfpartei zur dringendsten Aufgabe geworden war. Die Entwicklung und der Kampf der Spartakusgruppe hatten die Bildung einer solchen Partei objektiv vorbereitet. Die Ablehnung der Kriegskredite durch Karl Liebknecht am

2. Dezember 1914, die Ausarbeitung einer selbständigen politischen Plattform für den Kampf gegen den imperialistischen Krieg und den Sozialchauvinismus, die Gründung der Gruppe Internationale, die Spartakuskonferenz vom Oktober 1918 und die Bildung der Spartakuszentrale nach Ausbruch der Novemberrevolution waren wichtige Meilensteine auf diesem Wege.

Die Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands auf dem Parteitag vom 30. Dezember 1918 bis 1. Januar 1919 war ein Wendepunkt in der Geschichte Deutschlands und der deutschen Arbeiterbewegung. Sie entsprach den Bedürfnissen und Interessen der deutschen Arbeiterklasse und der Nation; denn die Führung durch die revolutionäre Partei der Arbeiterklasse ist die Voraussetzung für die Lösung der geschichtlichen Aufgaben der Arbeiterklasse, für den Sturz der imperialistischen und militaristischen Volksfeinde und für die Errichtung der Arbeiter-und-Bauern-Macht.

Die KPD stellte vom Tage ihrer Gründung an der antinationalen Kriegs- und Katastrophenpolitik der herrschenden Klasse Deutschlands die nationale Politik des Kampfes für Frieden, Demokratie, Völkerfreundschaft und für die humanistische Gesellschaftsordnung des Sozialismus entgegen. Mit der KPD war diejenige deutsche Partei entstanden, die, entsprechend dem Inhalt der neuen Epoche und auf Grund der Lehren der deutschen Geschichte, den Weg zur Überwindung des volksfeindlichen deutschen Imperialismus und Militarismus, zu einem Deutschland wies, dessen Größe auf seinen friedlichen Leistungen auf kulturellem, wirtschaftlichem und sozialem Gebiet beruht.

Die Gründung der KPD drückte den endgültigen Bruch mit dem offenen Rechtsopportunismus und dem Zentrismus aus und legte den Grundstein für die marxistisch-leninistische Kampfpartei der deutschen Arbeiterklasse. Sie